



Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

"Trump ist offline - Social Media nicht!"

Auch im neuen Jahr setzte sich zunächst das positive Momentum an den Kapitalmärkten fort. Bei steigenden Zinsen, vor allem in den USA, konnten die Aktienmärkte in den ersten Wochen des Jahres nochmals zulegen. Auch die Risikoprämien am Anleihenmarkt gingen weiter zurück. Die größten politischen Unsicherheitsfaktoren liegen mit dem Brexit und der Vereidigung von Joe Biden als neuer amerikanischer Präsident nun hinter uns. Auch die zwischenzeitliche Belagerung des Kapitols durch Trump-Anhänger sorgte nicht für Nervosität an den Aktienmärkten, die folgende Twitter-Sperre für Trump dagegen für allgemeine Erleichterung. Zudem überwiegt die in einigen Ländern schnell fortschreitende Impfung der Bevölkerung die im Januar weiter gestiegenen Infektionszahlen.

Selbst die in Europa ausgeweiteten und verlängerten Quarantänevorschriften, mit entsprechend negativen wirtschaftlichen Konsequenzen, trübten die Stimmung an den Märkten kaum. Es überwiegt die Aussicht, dass mit den nun vorhandenen Impfstoffen die Pandemie im Laufe des Jahres überwunden werden kann. Dass die sozialen Medien so schnell in den Börsenfokus zurückkehren würden, kam sehr überraschend. Aber schon in der letzten Januarwoche, also eine gute Woche nach Trumps Sperre, dominierten sie schon wieder die Schlagzeilen. Eine in einem Reddit-Forum gestartete Initiative ging mit flankierender Unterstützung von Elon Musk plötzlich durch alle Medien. Es wurde zum Kauf von Aktien aufgerufen, die stark durch Hedge-Fonds leerverkauft wurden, insbesondere zum Kauf der Aktien von dem Unternehmen GameStop. Tatsächlich explodierten die Kurse von GameStop und einiger weiterer Aktien, was auch zu großen Verlusten bei einzelnen Hedge-Fonds führte. Dies sorgte wiederum für Verkaufsdruck bei Wertpapieren, die diese Hedge-Fonds „Long“ im Bestand hatten, da sie Wertpapiere verkaufen mussten, um die Verluste durch die leerverkauften GameStop Aktien auszugleichen. Diese Geschehnisse sorgten für einen schwachen Monatsabschluss. Der S&P 500 gab die Gewinne der ersten Monatshälfte wieder auf und beendete den Monat nahezu unverändert. Jedoch sollte es ein vorübergehendes Phänomen bleiben. Mittel- und langfristige sind die wirtschaftlichen Realitäten entscheidend und die lassen sich über eine Kampagne in sozialen Medien nur sehr bedingt beeinflussen.

So konnten unter anderem Apple und Facebook auch für das vierte Quartal des letzten Jahres sehr starke Umsatz- und Gewinnzahlen berichten. Diese sorgten zwar nicht für weitere Kursgewinne, die Erwartungen der Investoren waren bereits entsprechend hoch, aber zumindest rechtfertigen die Zahlen die gute Kursentwicklung im letzten Jahr. Unser Ausblick bleibt daher vorsichtig optimistisch. Die konjunkturellen und politischen Rahmenbedingungen sind weiterhin positiv und die Anlagealternativen zu Aktien und High Yield Anleihen weitgehend unrentabel. Dies spricht für eine stabile Nachfrage nach diesen Assets und einer entsprechend positiven Rendite im Jahresverlauf.

PHAIDROS FUNDS BALANCED: Das neue Börsenjahr 2021 hat positiv begonnen. Zwischen Impfstoffstreit und bangen Aussichten für die Wirtschaft gab es durchaus volatile Tage. So war der 21. Januar der schwächste Börsentag seit Oktober. Aber gleichzeitig gibt es noch genügend Käufer, die jeglichen Rücksetzer nutzen und so die Börse stützen.

Ein neues Phänomen ist der Einzug des Flashmobs an der Wallstreet. Über die Medienplattform Reddit haben sich bis Ende Januar über 5 Millionen User angemeldet und koordiniert Aktien von Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung und hoher Short-Quote gekauft. Allein bei der Aktie GameStop werden die Verluste der Hedge-Fonds im Monat Januar auf 20 Mrd. USD geschätzt. Hier wird es spannend bleiben, ob und wie die Aufsichtsbehörde reagieren wird. Insgesamt hat sich der Phaidros Funds Balanced mit ruhiger Hand durch dieses Fahrwasser bewegt und je nach Anteilsklasse zwischen 1,47% und 1,61% hinzugewonnen. Anfang Januar haben wir die Aktie von Moderna neu im Portfolio aufgenommen. Wir trauen der Technologieplattform des Unternehmens noch weitere Erfolge über den Corona-Impfstoff hinaus zu. Mit dieser Meinung sind wir anscheinend nicht allein, da die Aktie im Januar um 55% zulegen konnte. Einen außergewöhnlich starken Monat hatte auch die Aktie von Teladoc, die um 33% gestiegen ist. Insgesamt waren die Unternehmensergebnisse für das 4. Quartal positiv für unsere Kernpositionen wie Apple, Microsoft und Facebook, die sich in soliden Kursbewegungen widerspiegelt haben.

Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

Nicht ganz spurlos sind die wirtschaftlichen Bedenken an den zyklischen Aktien vorbeigegangen. So haben im Januar Amadeus IT, Booking Holdings und Adidas am meisten verloren. Der Jahresbeginn am High Yield Markt war sehr ruhig. Aufgrund der gestiegenen Volatilität am Aktienmarkt tendierten vor allem Nachranganleihen an den letzten Tagen des Monats schwächer. Im Portfolio gab es kaum Ausreißer, erwähnenswert ist lediglich die starke Performance von Netflix. Das Unternehmen hat eine Reduzierung der Wachstumsinvestitionen und eine damit einhergehende Verbesserung der Profitabilität angekündigt. Daraufhin hat S&P bereits ein Investment Grade Rating in Aussicht gestellt. Negativ entwickelte sich die Anleihe von Pemex (mexikanischer Ölkonzern) mit einem Kursrückgang um 4%. Die Aktienquote liegt mit 62% auf dem Niveau des Vormonats. Ebenso die Anleihequote mit 33%. Das Fondsvermögen beläuft sich auf 1,4 Mrd. EUR.

Im Februar werden wir gespannt beobachten, wie das „Kabbeln“ zwischen den Kleinanlegern und den Hedge-Fonds weitergeht. Unser Portfolio ist davon nur indirekt berührt, wenn Positionen in Aktien verkauft werden, um Verluste zu decken. Des Weiteren hoffen wir, wie alle, auf ein absehbares Ende der Pandemie mit ihren Folgen und Unsicherheiten und das darauffolgende Aufatmen.

PHAIDROS FUNDS CONSERVATIVE: Der Fondspreis legte im Januar je nach Anteilsklasse zwischen 0,50% und 0,55% zu und hatte damit, auch innerhalb seiner Vergleichsgruppe, wieder einen guten Jahresstart.

Der europäische High Yield Index erzielte eine Rendite von 0,43% und der MSCI World (in EUR) stieg im Monatsverlauf um 0,75%. Insgesamt waren die Kursausschläge im Januar moderat, positiv hervorzuheben sind ASML (+9%) und Gilead Sciences (+8%). Vor allem jedoch die Aufnahme des US-Biotechunternehmens Moderna zu Jahresbeginn hat sich bereits ausgezahlt. Die Aktie stieg seit dem Kauf am 7. Januar um knapp 40%. Das Unternehmen haben wir nicht aufgrund des Corona Impfstoff ins Portfolio aufgenommen, sondern vornehmlich aufgrund der vielversprechenden Forschungs- und Entwicklungsplattform.

Auf der Anleihe Seite leisteten Netflix und die chinesische Anleihe (China Development Bank) in Renminbi den stärksten positiven Beitrag. Die von der Pandemie stärker betroffenen Aktien im Portfolio (Booking -14%, Covivio -12%, Walt Disney -9%) hatten dagegen einen schwachen Jahresstart, nach den teils kräftigen Kursgewinnen im Dezember aber eine zu verschmerzende Konsolidierung.

Für die Aufnahme von Moderna haben wir die Positionen in Square und Zendesk nach dem sehr guten Jahr 2020 etwas reduziert, die Aktienquote liegt daher unverändert bei knapp unter 30%. Auf der Anleihe Seite haben wir keine Anpassungen vorgenommen. Daher ist die Kassequote auf rund 11% angestiegen.

PHAIDROS FUNDS FALLEN ANGELS: Der Jahresbeginn am High Yield Markt war sehr ruhig, je nach Anteilsklasse lag die Fonds-Performance im Januar zwischen -0,09% und -0,03%.

Aufgrund der gestiegenen Volatilität am Aktienmarkt tendierten vor allem Nachranganleihen an den letzten Tagen des Monats schwächer. Im Portfolio gab es kaum Ausreißer, erwähnenswert ist lediglich die starke Performance von Netflix. Das Unternehmen hat eine Reduzierung der Wachstumsinvestitionen und eine damit einhergehende Verbesserung der Profitabilität angekündigt. Daraufhin hat S&P bereits ein Investment Grade Rating in Aussicht gestellt. Negativ entwickelten sich die Anleihen von Pemex (mexikanischer Ölkonzern) und Intesa Sanpaolo (italienische Bank) mit Kursrückgängen um 4% respektive 3%. Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir die Anleihe von Rekeep, einem italienischen Dienstleistungsunternehmen. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen bei steigender Profitabilität und wurde so zum Marktführer in Italien im Bereich Reinigung und Gebäudeverwaltung für Krankenhäuser und auch private Unternehmen. Dagegen haben wir die Anleihe von PVH verkauft, nachdem sich diese seit dem letzten Sommer sehr gut erholt hat und das Risiko einer Herabstufung in High Yield weitgehend ausgepreist wurde. Die Liquidität im Portfolio ist damit auf knapp 10% gestiegen.

Wir wollen weiterhin auf attraktive Gelegenheiten warten, um die Liquidität anzulegen. Wir verspüren dabei keinen zeitlichen Druck, da mit einigen Neuemissionen in den nächsten Wochen zu rechnen ist und wir hier die Entwicklung abwarten wollen.

Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

PHAIDROS FUNDS SCHUMPETER AKTIEN: Das neue Börsenjahr 2021 hat positiv begonnen. Zwischen Impfstoffstreit und bangen Aussichten für die Wirtschaft gab es durchaus volatile Tage. So war der 21. Januar der schwächste Börsentag seit Oktober. Aber gleichzeitig gibt es noch genügend Käufer, die jeglichen Rücksetzer nutzen und so die Börse stützen.

Ein neues Phänomen ist der Einzug des Flashmobs an der Wallstreet. Über die Medienplattform Reddit haben sich bis Ende Januar über 5 Millionen User angemeldet und koordiniert Aktien von Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung und hoher Short-Quote gekauft. Allein bei der Aktie GameStop werden die Verluste der Hedge-Fonds im Monat Januar auf 20 Mrd. USD geschätzt. Hier wird es spannend bleiben, ob und wie die Aufsichtsbehörde reagieren wird.

Insgesamt hat sich der Phaidros Funds Schumpeter Aktien mit ruhiger Hand durch dieses Fahrwasser bewegt und je nach Anteilsklasse zwischen 1,99% und 2,05% hinzugewonnen. Anfang Januar haben wir die Aktie von Moderna neu im Portfolio aufgenommen. Wir trauen der Technologieplattform des Unternehmens noch weitere Erfolge über den Corona-Impfstoff hinaus zu. Mit dieser Meinung sind wir anscheinend nicht allein, da die Aktie im Januar um 55% zulegen konnte. Einen außergewöhnlich starken Monat hatte auch die Aktie von Teladoc, die um 33% gestiegen ist. Insgesamt waren die Unternehmensergebnisse für das 4. Quartal positiv für unsere Kernpositionen wie Apple, Microsoft und Facebook, die sich in soliden Kursbewegungen widerspiegelt haben.

Nicht ganz spurlos sind die wirtschaftlichen Bedenken an den zyklischen Aktien vorbeigegangen. So haben im Januar Amadeus IT, Booking Holdings und Adidas am meisten verloren. Die Aktienquote liegt mit 91% auf dem Niveau des Vormonats. Die Aufteilung zwischen Monopolisten und Herausforderern bleibt bei 2/3 zu 1/3. Im Februar werden wir gespannt beobachten, wie das „Kabbeln“ zwischen den Kleinanlegern und den Hedge-Fonds weitergeht.

Unser Portfolio ist davon nur indirekt berührt, wenn Positionen in Aktien verkauft werden, um Verluste zu decken. Des Weiteren hoffen wir, wie alle, auf ein absehbares Ende der Pandemie mit ihren Folgen und Unsicherheiten und das darauffolgende Aufatmen.